

Das Chaos, das uns von der Schule fern hielt

1 **Das Chaos, das uns von der Schule fern hielt**
2
3 Ja, alle haben gedacht, dass es nur ein ganz normaler Schultag ist,
4 langweilig, manchmal sogar lustig und sehr, sehr lange, und das wissen
5 wir wohl alle, von dem frühen Aufstehen ganz zu schweigen, auch wenn
6 es wahrscheinlich, und das behaupte ich mit fast vollkommener Sicher-
7 heit, das ist, was fast alle Schüler, oder vielleicht können wir hier auch
8 von Lehrern sprechen, wobei ich mir hier nicht mehr so sicher sein kann,
9 ob die Aussage hier auch zutrifft, doch als Lehrer muss man sich ja auch
10 noch mit den total übermüdeten Schülern abgeben, am Meisten an dem
11 Schulalltag stört, doch wenn wir von diesem besonderen Tag sprechen,
12 können wir kaum von einem Alltag sprechen, da es nach Schulende,
13 welches entweder von jedem Schüler erwartet wird(,) oder als trauriges
14 Ende angesehen wird, was man aber bezweifeln muss, da es wohl kaum
15 Schüler gibt, die so empfinden, nicht normal weiter lief, d.h, das gilt aber
16 nur für diejenigen, welche auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen wa-
17 ren, sie sind nicht zur gewohnten und planmäßigen Uhrzeit in den Bus
18 oder in den Zug eingestiegen, nach Hause gefahren (,) und am nächsten
19 Tag, da ja Weihnachten in Sicht war, das letzte Mal vor den heiß herbei-
20 gesehnten Ferien in die Schule zu gehen, doch dann lief für die meisten
21 der Tag, der noch zu einer sehr kalten Erinnerung wurde, komplett an-
22 ders, was durch den Schnee, der an diesem Tag ohne Ende aus den
23 Wolken fiel, verursacht wurde, wobei man wirklich sagen muss, weiße
24 Weihnachten waren dadurch schon fast garantiert, doch mir und wohl
25 auch alle anderen wäre es lieber gewesen, wenn es nicht so viel von
26 dem „weißen Etwas“ gegeben hätte, weil deshalb sämtliche Züge und
27 auch Busse keine Menschenseele nach Hause bringen konnten, wäre ja
28 nicht so schlimm gewesen, wenn angenehme Temperaturen geherrscht
29 hätten, doch es war eisig kalt und es war keine Besonderheit, dass eini-

30 ge, zwei oder sogar drei Stunden, was wahrscheinlich kaum aushaltbar
31 war, in der eisigen Kälte warten mussten. Doch am Ende hatte das Gan-
32 ze doch noch etwas Gutes mit sich gebracht, denn bedingt durch die ka-
33 tastrophalen Wetterbedingungen an diesem Tag, man kam nur im
34 5-Minutentakt einen Meter voran, wurde der Unterricht am nächsten Tag
35 abgesagt, auch wenn es eigentlich wieder möglich gewesen wäre in die
36 Schule zu kommen(,) und sich das Verkehrschaos hauptsächlich wieder
37 gelegt hat, doch was ein Wunder, der ein oder andere Schüler war dann
38 doch nichtsahnend und völlig irritiert vor dem Schulgebäude gestanden,
39 während alle anderen noch schliefen.